

Die Spielfilme des goEast Wettbewerbs 2014

IDA / IDA / IDA (Polen, Dänemark 2013, Regie: Paweł Pawlikowski, 80 Min)

Polen in den 1960er-Jahren. Kurz vor ihrem Gelöbnis besucht die junge Novizin Anna ihre Tante Wanda. Die beiden Frauen könnten nicht unterschiedlicher sein: Anna ist zart und unschuldig, aber entschlossen. Wanda hingegen ist hart und direkt, hat wechselnde Liebhaber und einen Hang zum Alkohol. Als sie Anna eröffnet, dass diese als Ida Lebenstein geboren wurde – ergo Jüdin ist – und ihre Eltern dem Holocaust zum Opfer gefallen sind, beginnt für beide eine Reise in die Vergangenheit. IDA ist ein polnisches Roadmovie der anderen Art, das mit atemberaubenden Schwarz-Weiß-Bildern, dem reduziert-intensiven Spiel seiner Protagonistinnen und verführerischen Jazzklängen aufwartet.

Deutschlandpremiere

Caligari: 09.04. / 21:30 Uhr (+dU)

Murnau Filmtheater: 10.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 10.04. / 18:00 Uhr

BAUYR / KLEINER BRUDER / LITTLE BROTHER (Kasachstan 2013, Regie: Serik Apymov, 95 Min)

Der neunjährige Yerkin ist ganz auf sich allein gestellt und schlägt sich tapfer-trotzig durch den Alltag in der kasachischen Provinz. Morgens geht er zur Schule, mittags verkauft er seine selbst gegossenen Backsteine. Sein Ziel: Bis zur Rückkehr des geliebten großen Bruders Aidos viel Geld zu verdienen. Dann soll das Schaf im Stall geschlachtet und alle Nachbarn eingeladen werden. Ob Yerkins Hoffnung auf ein Familienleben erfüllt wird? Serik Apymov inszeniert seine Geschichte vom kleinen Überlebenskünstler mit Laiendarstellern und vor authentischer Kulisse. Neben wunderschönen Bildern verzaubert der Film mit surreal anmutenden Momenten und kleinen Reminiszenzen an Truffaut und Leone.

Deutschlandpremiere

Caligari: 10.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Alpha: 11.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 11.04. / 20:30 Uhr

ZAPELJI ME / VERFÜHRE MICH / SEDUCE ME (Slowenien 2013, Regie: Marko Šantič, 83 Min)

Nach Jahren in einem Jugendwohnheim beginnt für Luka ein neues Leben: mit einem Job, einer eigenen Wohnung – und mit Ajda. Sie ist ganz anders als der zurückhaltende und ernste junge Mann: unbekümmert und sprühend. Luka verliebt sich in sie, ihre Energie reißt ihn mit und gibt ihm den Mut, seine Mutter zu besuchen, die ihn damals weggegeben hat. Luka aber ist nicht willkommen, und als er das Grab seines Vaters sehen will, erfährt er, dass dieser nicht bei einem Unfall ums Leben gekommen ist, wie es immer hieß. Der Vater lebt und hat eine neue Familie. Mitgenommen von den Ereignissen, sucht Luka Zuflucht in der Liebe zu Ajda. Doch auch sie, die scheinbar Sorglose, hat ein Geheimnis.

Deutschlandpremiere

Caligari: 11.04. / 18:00 Uhr (+dU)

Alpha: 12.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 12.04. / 20:30 Uhr

SHEMTKHVEVITI PAEMNEBI / BLIND DATES / BLIND DATES (Georgien 2013, Regie: Levan Koguashvili, 99 Min)

Sandro, 40 Jahre und alleinstehend, lebt bei seinen Eltern, deren einzige Sorge die Ehefähigkeit ihres Sohnes ist. Als er sich unverhofft in Manana verliebt, wünscht er sich ein Leben an ihrer Seite. Doch schnell bricht die Realität über die beiden herein: Mananas Ehemann wird in einigen Tagen aus dem Gefängnis entlassen. Plötzlich treibt Sandro in einem komplizierten Beziehungsgeflecht und muss sich zwischen Liebe, Ehre und Mitgefühl entscheiden. Levan Koguashvilis Tragikomödie ist eine zarte Liebeserklärung an die Menschen seiner georgischen Heimat und an ihren Optimismus, mit dem sie die Tristesse ihres monochromen Alltags meistern.

Caligari: 11.04. / 20:00 Uhr (+dU)
Kino DFM, Ffm: 12.04. / 18:00 Uhr
Alpha: 12.04. / 20:00 Uhr

CÂND SE LASĂ SEARA PESTE BUCUREȘTI SAU METABOLISM / WENN ES NACHT WIRD IN BUKAREST ODER METABOLISMUS / WHEN EVENING FALLS ON BUCHAREST OR METABOLISM (Rumänien 2013, Regie: Corneliu Porumboiu, 89 Min)

Ein blasierter Filmemacher, ein stressiger Dreh, eine Produzentin, die 'not amused' ist: Mit ausgefeilten formalen Mitteln und scharfsinnigen Dialogen erzählt Porumboiu vom Prozess des Filmemachens. Um den Tag am Set zu schwänzen und ihn mit seiner Hauptdarstellerin zu verbringen, täuscht der Regisseur ein Magengeschwür vor. Die beiden üben eine Szene, haben Sex, reden über Essen, kulturelle Unterschiede, Antonioni und die Wechselwirkung von Form und Inhalt. Das perfekt komponierte Werk eines Regisseurs, der mit jedem Film etwas ganz Neues schafft.

Deutschlandpremiere

Caligari: 12.04. / 18:00 Uhr (+dU)
Alpha: 13.04. / 14:00 Uhr
Kino DFM, Ffm: 13.04. / 20:30 Uhr

STYD / SCHANDE / SHAME (Russland 2013, Regie: Yusup Razykov, 90 Min)

Eine heruntergekommene, russische Militärbasis auf der Halbinsel Kola. Der Polarwinter hat die Gegend in eine weiße Schneewüste verwandelt. Hier lebt Lena mit den Soldaten und deren Angehörigen. Die Besatzung ist gerade mit einem Atom-U-Boot draußen im Meer. Sehnsüchtig und voller Sorge warten die Frauen auf ihre Rückkehr. Nur Lena scheint das Schicksal ihres Mannes kalt zu lassen – wie alles um sie herum. Sie kapselt sich von der Gemeinschaft ab, was bald zu Argwohn und Neid führt. Doch auf Lena liegt der Schatten einer ungeklärten Vergangenheit. Als schlechte Nachrichten vom U-Boot das Land erreichen, macht sie eine Entdeckung, die sie veranlasst ihre innere Isolation zu verlassen.

Deutschlandpremiere

Caligari: 12.04. / 20:00 Uhr (+dU)
Alpha: 13.04. / 16:00 Uhr
Kino DFM, Ffm: 13.04. / 18:00 Uhr

**QUOD ERAT DEMONSTRANDUM / QUOD ERAT DEMONSTRANDUM / QUOD ERAT
DEMONSTRANDUM** (Rumänien 2013, Regie: Andrei Gruzsniczki, 105 Min)

QUOD ERAT DEMONSTRANDUM rückt eine alte Institution in den Fokus: die Securitate, jene omnipräsente Macht, die unter dem Vorwand der Sicherung des Staats die existentielle Verunsicherung seiner Bürger betrieb. Dass sie das berufliche wie private Leben im Ceaușescu-Reich dominierte, ist nicht neu. Doch Regisseur Gruzsniczki interessiert sich nicht nur für die ausgeweglosen moralischen Zwänge der Opfer, sondern auch für die Biografien der Täter. Zwischen grau(sam)em Satisfaktionsersatz und verdrängter Paranoia öffnet sich so der Spielraum für einen Psycho-Krimi, der DAS LEBEN DER ANDEREN erzählerisch und intellektuell in den Schatten stellt.

Deutschlandpremiere

Caligari: 13.04. / 16:00 Uhr (+dU)

Alpha: 14.04. / 14:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 14.04. / 20:30 Uhr

**FREE RANGE – BALLAD MAILMA HEAKSIITMISEST / FREE RANGE – DIE BALLADE VON
DER BILLIGUNG DER WELT / FREE RANGE – BALLAD ON APPROVING OF THE WORLD**
(Estland 2013, Regie: Veiko Õunpuu, 104 Min)

Filmkritiker Fred wird hochkant gefeuert. Er trägt es mit Fassung – schließlich möchte er ohnehin frei sein und Bücher schreiben – und betrinkt sich mit seinen Kumpels. Als ihm seine Freundin eröffnet, dass sie schwanger ist, reagiert er zunächst reserviert, sucht sich aber bald einen Job als Gabelstaplerfahrer – ein müder Versuch, den gesellschaftlichen Anforderungen zu entsprechen. Untermalt mit einem großartigen Soundtrack erzählt FREE RANGE die Geschichte eines rebellischen Poeten, dessen Suche nach dem richtigen Weg gepflastert ist mit Exzessen, Widersprüchen und zärtlichen Momenten, für die Regisseur Veiko Õunpuu eine umwerfend lebendige Bildsprache findet.

Caligari: 13.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Kino DFM, Ffm: 14.04. / 18:00 Uhr

Alpha: 15.04. / 14:00 Uhr

**FREE ENTRY / FREIER EINTRITT – EIN TAG IM LEBEN VON BETTY / FREE ENTRY – ONE DAY
OF BETTY** (Ungarn 2014, Regie: Yvonne Kerékgyártó, 70 Min)

Betty und ihre Freundin V haben einen Plan: Sich eine Woche lang auf dem Open-Air-Festival Sziget, das im Sommer auf der Donauinsel Óbudai in Budapest stattfindet, zu amüsieren. Die hübsche V setzt ihre Reize ganz bewusst ein, Betty ist eher zurückhaltend und schüchtern. Sie weiß nicht so recht, wohin mit ihren Händen, wie die Zigarette halten, was reden mit den Jungs, die sie kennenlernen. Erst als jede auf sich selbst gestellt ist, wendet sich das Blatt. Eine temporeich inszenierte Coming-of-Age-Geschichte mit zarten Zwischentönen, die Erinnerungen an Teenagertage weckt, in der Unbekümmertheit und Zweifel so nah beieinander liegen.

Weltpremiere

Caligari: 14.04. / 18:00 Uhr (+dU)

Alpha: 15.04. / 16:30 Uhr

Kino DFM, Ffm: 16.04. / 18:00 Uhr

KOMBINAT NADEZHDA / FABRIK DER HOFFNUNG / THE HOPE FACTORY (Russland 2014,
Regie: Natalia Meshchaninova, 90 Min)

In der weit im Norden Russlands gelegenen industriellen Hochburg Norilsk weht ein gnadenloser arktischer Wind. Die graue Luft ist mit Chemikalien verpestet, die junge Generation perspektivlos. Und so flieht sie in die verbliebene Natur, um sich mit Drogen zu betäuben und die bedrückende Tristesse in jeder Menge Wodka zu ertränken. Mittendrin zwei junge rivalisierende Frauen: die depressive Sveta und die unmoralische Nadja. Beide verbindet ein gemeinsamer Traum: schnellstmöglich die Flucht zu ergreifen. Doch der Weg in die erhoffte Freiheit ist alles andere als leicht. In ihrem Spielfilmdebüt schildert Natalia Meshchaninova realitätsnah das Leben in der russischen Provinz, fernab der Metropolen.

Deutschlandpremiere

Caligari: 14.04. / 20:00 Uhr (+dU)

Alpha: 15.04. / 18:00 Uhr

Kino DFM, Ffm: 16.04. / 20:30 Uhr